Mit Amnesty International für Menschenrechte

Am Freitag, dem 20.01.2023, besuchten Werner Franzen und Regina Haler von der Amnesty International-Gruppe Essen-Süd den englischen Differenzierungskurs der Klasse 9.

In englischer Sprache berichteten die ehemalige Lehrerin und der ehemalige Ingenieur von ihrem jahrzehntelangen Engagement für die Menschenrechtsorganisation und von aktuellen Amnesty-Projekten.

Im Anschluss an das Unterrichtsprojekt haben wir ein Interview mit Frau Haler und Herrn Franzen geführt.

Bereits als Jugendliche erfuhr Frau Haler von der Organisation, dachte jedoch, dass das reine Schreiben von Briefen, was sich Amnesty seit 1961 zur Aufgabe macht, wenig Zweck habe. Dann erfuhr sie, dass die Briefkampagnen doch eine große Wirkung haben. So wurde sie in Schulzeiten Teil der Organisation und blieb bis heute dabei: „Briefe zu schreiben ist das Höflichste, was man machen kann, um ein System zu bekämpfen“.
Werner Franzen ist seit 1982 Mitglied von Amnesty. Als er mit einem Freund beschloss sich sozial zu engagieren, konnte er sich direkt mit mehreren von Amnestys Schwerpunkten identifizieren: Rechte von Gefangenen, Flüchtlingen und Asylsuchenden und Schutz von Frauen und Kindern. Mittlerweile engagiert Amnesty sich unter anderem auch in den Bereichen Klimawandel und Rassismus.
Anschließend wurde uns die Entwicklung der Organisation anschaulich erklärt. Seit der Gründung 1961 ist Amnesty International ständig gewachsen. Der Kampf für die Rechte zu Unrecht inhaftierter Gefangener wird fortgeführt und es wird weiterhin an Gefangene und politisch Verantwortliche geschrieben. Außerdem werden Mitarbeiter zur Ermittlung von Informationen in Kriegsgebiete geschickt.
Die Mitglieder im Essener Süden treffen sich einmal im Monat bei einem der Teilnehmer privat und arbeiten an ihren Schwerpunkten. Dazu gehört beispielsweise das Planen von Aktionen, wie der alljährliche Briefmarathon, die Beteiligung am Frauentag und auch ihr Besuch an unserer Schule. In der Amnesty Gruppe Essen-Süd sind aktuell 11 Mitglieder vertreten.
Das internationale Sekretariat befindet sich in London. Die Zentrale der deutschen Sektion liegt in Berlin, und in Düsseldorf gibt es ebenfalls ein regionales Büro. Hier kann man sich bei Fragen erkundigen. Sogenannte Kogruppen spezialisieren sich auf einzelne Länder und Themen.
Besonders beeindruckend fanden wir, dass 30% der Briefe von Amnesty eine Wirkung zeigen und die Situation der Menschen verbessern. Beim alljährlichen Briefmarathon wurden 2022 weltweit mehr als 5 Millionen Briefe und E-Mails verschickt. Auch dieses Jahr findet ein Briefmarathon statt, bei dem Amnesty am 9. und 11. Dezember mit einem Stand in der Zentralbibliothek Essen vertreten ist. Um sich besser über die laufenden Kampagnen informieren zu können, gibt die Website und das Amnesty-Journal Auskunft.

Eva Hermey und Greta Stampfuß (beide 10c)
Projektbetreuung: Frau Heup

Regina Haler und Werner Franzen von der Amnesty International-Gruppe Essen-Süd berichtetem dem englischen Differenzierungskurs der Klasse 9 von ihrem jahrzehntelangen Engagement für die Menschenrechtsorganisation und von aktuellen Amnesty-Projekten.

Mehr zu unserem Tag mit Amnesty International unter

https://goetheschule-ib.de/amnesty-international-besuch/
und https://amnesty-essen-sued.de/.